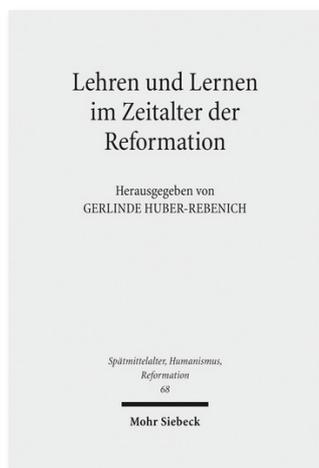


Lehren und Lernen im Zeitalter der Reformation

Methoden und Funktionen
Hrsg. v. Gerlinde Huber-Rebenich



Der vorliegende Band vereinigt Beiträge zur Tagung »Lehren und Lernen im Zeitalter der Reformation«, die 2009 in der Forschungsbibliothek Gotha stattfand. Ausgehend von der Umbruchphase zwischen spätmittelalterlichem Lehrbetrieb und humanistischen Neuansätzen bis hin zur Konsolidierung des Bildungswesens in postreformatorischer Zeit werden unterschiedliche Formen von Bildungsvermittlung und Bildungserwerb vorgestellt. Dabei interessieren nicht allein die vermittelten Inhalte, sondern vor allem auch die Methoden der Vermittlung und die Funktionen, die das erworbene Wissen erfüllen sollte. In den Blick genommen werden die Ausbildung in den Alten Sprachen, in der Naturlehre, in protestantischer Theologie und im Musikunterricht, jeweils unter Berücksichtigung verschiedener Institutionen, an denen die betreffenden Disziplinen angesiedelt waren (vom Kloster bis zur Universität) sowie verschiedener Medien und Diskursformen, in denen sich Lehren und Lernen vollzog (vom Lehrbuch bis zur Disputation).

Inhaltsübersicht

Gerlinde Huber-Rebenich: Vorwort – *Ralf Koerrenz*: Schule als strukturelles Arrangement. Eine gegenwartsorientierte Lektüre von Luthers Schulschriften – *Harald Müller*: Lern- und Lektüreempfehlungen im Briefwechsel des Benediktiners Nikolaus Ellenbog (1481–1543) aus Ottobeuren – *Michael Rupp*: Von Vorbildern und ihrer Bedeutung. *Imitatio* und *Eloquentia* in den Schülergesprächsbüchern und im erzählenden Werk von Paulus Nivis – *Michael Baldzuhn*: Die *Opuscula aliquot* des Erasmus von Rotterdam (1514). Anmerkungen zur Konzeption und Rezeption eines europäischen Schulbuchs – *Walther Ludwig*: Art und Zweck der Lehrmethode Melanchthons – Beobachtungen anlässlich der ersten Übersetzung seiner *Initia doctrinae physicae* – *Volker Leppin*: Disputationen als Medium der Theologie- und Kirchenreform in der Reformation. Zur Transformation eines akademischen Mediums – *Thomas Töpfer*: Philipp Melanchthons *Loci communes*. Systematisierung, Vermittlung und Rezeption gelehrten Wissens zwischen Humanismus, Reformation und Konfessionspolitik (1521–1590) – *Daniel Gehrt*: *Zum besseren vnd gründtlicheren verstandt des Catechismi Lutheri*. Das *Kleine Corpus Doctrinae* des Matthäus Judex – *Franz Körndle*: Vocabularien im Musikunterricht um 1500 – *Franz Körndle*: Musik im frühen Theater der Jesuiten – *Christel Meier-Staubach*: Lehren 'in lebendigen Bildern': zum pädagogischen Impetus des frühneuzeitlichen Theaters. Ein Projektbericht

2012. XI, 263 Seiten. SMHR 68

ISBN 978-3-16-151973-4
Leinen 104,00 €

ISBN 978-3-16-158606-4
eBook PDF 104,00 €

Gerlinde Huber-Rebenich Geboren 1959; Studium der Klassischen und Mittellateinischen Philologie sowie Romanistik; 1990 Promotion; 1995 Habilitation; 1995–2010 Professorin für Mittel- und Neulatein an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2010 Professorin für Latinistik an der Universität Bern.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/lehren-und-lernen-im-zeitalter-der-reformation-9783161519734?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104